

GEMEINDEVERSAMMLUNG

der

EINWOHNERGEMEINDE WILLADINGEN

Montag, 14. Dezember 2009, um 20.00 Uhr, in der Gastwirtschaft des Restaurants „Frohsinn“, Willadingen, vorschriftsgemäss einberufen durch Publikation im Anzeiger vom 12. November 2009, Nr. 46.

Vorsitz: Gemeindepräsident Anton Moser

Sekretär: Peter Kindler, Gemeindeschreiber

Anwesende

Stimmberechtigte: 30 (19,75 %) absolutes Mehr 16

Entschuldigungen: Stefan Thomet, Gemeinderat

Das bereinigte Stimmregister liegt auf. Danach sind in Gemeindeangelegenheiten 152 Personen stimmberechtigt: 79 Frauen und 73 Männer. Das sind gegenüber der letzten Versammlung 7 Personen mehr. Nicht stimmberechtigt und in der erwähnten Zahl nicht enthalten ist der in Koppigen wohnhafte Gemeindeschreiber Peter Kindler.

Anton Moser fragt die Versammlung an, ob das Stimmrecht einer anwesenden Person bestritten ist. Dem ist nicht so und somit sind die Anwesenden, bis auf Peter Kindler, alle stimmberechtigt.

Als Stimmenzähler werden von Anton Moser vorgeschlagen:

- Hans Künzi, Jg. 1942, Länggi 35

Da aus der Versammlung kein Gegenvorschlag kommt, wird Hans Künzi von Anton Moser als gewählt erklärt.

Der Gemeinderat veröffentlichte für die heutige Versammlung folgende Traktandenliste:

1. Voranschlag 2010, Genehmigung, Festsetzen der Steueranlage, der Liegenschaftssteuer, Feuerwehersatzabgabe und Hundetaxe 2010
2. Gemeindewahlen im Majorzverfahren; Gesamterneuerungswahlen für die Dauer vom 01. Januar 2010 bis 31. Dezember 2013. Zur Wahl stehen:
 - der Gemeinde- und Gemeinderatspräsident
 - die Vizepräsidentin der Einwohnergemeinde und des Gemeinderates
 - 3 Mitglieder des Gemeinderates
 - 3 Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission
 - 3 Mitglieder der Wegkommission

- 5 Mitglieder der burgerlichen Verwaltungskommission
- 3. Informationen
- 4. Unvorhergesehenes

Gemeindeweibelin Katharina Kropf verteilte am 18. November 2009 den Stimmberechtigten die Botschaft des Gemeinderates, in der die anstehenden Traktanden erläutert wurden. Der Vorsitzende verweist im weitern auf die in der Publikation enthaltene Rechtsmittelbelehrung, insbesondere darauf, dass die Akten zu dieser Gemeindeversammlung während 10 Tagen auf der Gemeindeverwaltung aufgelegt sind.

Der Gemeindepräsident fragt die Versammlung an, ob die Reihenfolge der Traktanden abgeändert werden soll. Da kein solcher Antrag seitens der Anwesenden gestellt wird, beginnt er mit den Verhandlungen.

Verhandlungen

1. Voranschlag, Steueranlage, Liegenschaftssteuern, Feuerwehrersatzabgabe und Hundetaxe 2010

Anton Moser übergibt das Wort an Hans Steffen, der das Budget 2010 im Detail erklärt. Fragen aus der Versammlung beantwortet er laufend.

Laufende Rechnung

Der vorliegende Voranschlag basiert auf einer Steueranlage von 1.3 Einheiten. Die Liegenschaftssteuern (1.0 ‰) und die Hundesteuern (CHF 40.00) bleiben unverändert. Die Wehrdienstersatzabgabe wird auf 6 % (max. CHF 400.00) der Staatssteuer festgelegt.

a) Ergebnis in Kürze

	Voranschlag 2010	Voranschlag 2009	Rechnung 2008
Gesamtaufwand	515'050.00	541'210.00	496'259.80
Gesamtertrag	449'710.00	472'850.00	456'851.16
Aufwandüberschuss	65'340.00	68'360.00	39'408.64

b) Grundlagen

Als Grundlage für die Budgetierung dienen die Rechnung 2008, der Voranschlag 2009, die Finanzplanhilfe des Kantons sowie die Angaben der Gemeindeverbände.

c) Erläuterungen zu den einzelnen Funktionen

0 Allgemeine Verwaltung

Der Aufwand der Legislative und Exekutive bewegt sich im üblichen Rahmen. Beim Verwaltungsaufwand wird mit einer Entlastung von ca. CHF 4'000.00 gerechnet.

1 Öffentliche Sicherheit

Die Feuerwehr rechnet mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1'370.00, der über die Spezialfinanzierung gedeckt wird. Ebenfalls der Aufwand für den Zivilschutz wird durch Schutzraumersatzabgaben finanziert.

2 Bildung

Der Gesamtaufwand für die Bildung erhöht sich um rund CHF 8'000.00 auf CHF 125'390.00. Es handelt sich hier um gebundene Ausgaben. Der Gemeindeanteil an die Lehrerlöhne wird nach Einwohnerzahl (50 %), Schülerzahl (30 %) und Klassenanteil (20 %) berechnet. Beim Kindergarten beträgt der Minderaufwand CHF 1'700.00. Die Primarstufe rechnet mit einem Mehraufwand von CHF 11'500.00. Der Aufwand für die Sekundarstufe bewegt sich im Rahmen des Vorjahres. Der Beitrag an das Oberstufenschulhaus kommt um ca. CHF 2'400.00 tiefer zu stehen.

3 Kultur und Freizeit

Der Aufwand der Kultur und Freizeit bewegt sich im üblichen Rahmen.

4 Gesundheit

Der Aufwand für die Gesundheit bewegt sich ebenfalls im üblichen Rahmen.

5 Soziale Wohlfahrt

Der Gesamtaufwand für die Soziale Wohlfahrt liegt um CHF 7'640.00 höher als gegenüber dem Voranschlag 2009. Neu muss an den Lastenausgleich Familienzulagen in der Höhe von CHF 2'620.00 bezahlt werden. Der Gemeindeanteil an die EL beträgt CHF 39'770.00 und jener an den Lastenausgleich Sozialhilfe CHF 77'530.00.

6 Verkehr

Die Gemeindestrassenrechnung schliesst ausgeglichen ab. Unterhaltsarbeiten sind für CHF 8'400.00 vorgesehen. An Kantonsbeiträgen sind CHF 14'900.00 zu erwarten. Der Gemeindebeitrag an den öffentlichen Verkehr beträgt CHF 6'800.00 und jener an den Bürgerbus CHF 6'000.00.

7 Umwelt und Raumordnung

Die Abwasserrechnung schliesst mit einem bescheidenen Aufwandüberschuss von CHF 510.00 ab. Für Abschreibungen (Genereller Entwässerungsplan) sind CHF 20'000.00 vorgesehen, die aus der Spezialfinanzierung entnommen werden. Beim Bachunterhalt sind keine ausserordentlichen Aufwände vorgesehen.

8 Volkswirtschaft

Die Forstrechnung der Burgergemeinde schliesst voraussichtlich mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'200.00 ab.

9 Finanzen und Steuern

Laut Meldung der Steuerverwaltung kann gemäss provisorischer und definitiver Veranlagungen 2008, für 2009 mit Ordentlichen Steuern von rund CHF 252'000.00 gerechnet werden. Im Jahre 2009 wird die Steuer-gesetzrevision wirksam. Somit muss laut Berechnungen mit einem Steu-erausfall von 5.40 % gerechnet werden. Bei den Zinsen auf Anlagen des Finanzvermögens muss ebenfalls mit einem Minderertrag gerech-net werden. Die Burgergutsrechnung sieht einen Aufwandüberschuss von CHF 2'800.00 vor.

Investitionsrechnung

Der Voranschlag der Investitionsrechnung dient zur Berechnung der Abschreibungen und der Kapitalkosten, welche sich auf den Voran-schlag der Laufenden Rechnung auswirken.

Funktion	Projektbezeichnung	Ausgaben	Einnahmen
620	Erschliessung Ryschmatt	28'700.00	
620	Neue Strassenbezeichnungen	15'000.00	
620	Strassenmarkierungen	10'000.00	
710	Genereller Entwässerungsplan	20'000.00	20'000.00
750	Sanierung Oesch, 2. Etappe	88'000.00	55'000.00
740	Neugestaltung Friedhofeingang	7'300.00	
790	Revision Zonenplan/- Baureglement	10'000.00	
Total Investitionen		179'000.00	75'000.00

Finanzierung der Investitionen

Um die vorgesehenen Investitionen 2010 finanzieren zu können, werden gemäss Mittelflussrechnung rund CHF 44'000.00 Fremdmittel benötigt. Sollten die für die nächsten fünf Jahre vorgesehenen Investitionen reali-siert werden, müssen Steuererhöhungen ins Auge gefasst werden.

Entwicklung Eigenkapital

Stand des Eigenkapitals per 31.12.2008	426'084.80
Aufwandüberschuss gemäss Voranschlag 2009	- 68'360.00
Aufwandüberschuss gemäss Voranschlag 2010	- 65'340.00
Voraussichtlicher Stand des Eigenkapitals per 31.12.2010	292'384.80

Nach Verrechnung der voraussichtlichen Aufwandüberschüsse der Jahre 2009 und 2010 beträgt das Eigenkapital noch CHF 292'384.00. Dies entspricht immer noch rund 14 Steueranlagezehnteln. Diese Ei-genkapitalreserve kann gestützt auf Richtwerte des Amtes für Gemein-den und Raumordnung sowie der Kantonalen Planungsgruppe als gut eingestuft werden.

Anton Moser fragt die Versammlung, ob noch Fragen an Hans Steffen sind. Da dies nicht der Fall ist, stellt er den Antrag des Gemeinderates:

Antrag des Gemeinderates:

Das vorliegende Budget für das Jahr 2010 sei zu genehmigen und die Steueransätze seien wie folgt festzusetzen:

- Gemeindesteueranlage 1,30 Einheiten.
- Liegenschaftssteuer 1,0 ‰ des amtlichen Wertes.
- Feuerwehr-Ersatzabgabe 6 % des Staatssteuerbetrages.
- Hundetaxe CHF 40.00 pro Hund.

Der Gemeinderatspräsident eröffnet die Diskussion und fragt die Versammlung, ob das Wort verlangt wird. Da dies nicht der Fall ist, lässt er über den Antrag des Gemeinderates abstimmen.

Beschluss:

Das vorliegende Budget für das Jahr 2010 wird einstimmig angenommen und die Steueranlage, die Liegenschaftssteuer, die Feuerwehersatzabgabe und die Hundetaxe werden ebenfalls einstimmig genehmigt und bleiben somit unverändert.

2. Gemeindewahlen im Majorzverfahren; Gesamterneuerungswahlen für die Amtsdauer 01.01.2010 bis 31.12.2013

Anton Moser bestreitet dieses Traktandum und erklärt den Anwesenden, dass dieses Jahr Gesamterneuerungswahlen anstehen. Gemäss Art. 3 des Organisationsreglementes werden die Mitglieder des Gemeinderats, die Präsidentin oder der Präsident des Gemeinderates, die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission und die Mitglieder der ständigen Kommissionen von den Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung gewählt.

Es liegen zwei Demissionen in der Wegkommission vor. Alle anderen bisherigen Mandatsinhaber/-innen stellen sich zur Wiederwahl für eine vierjährige Amtsperiode vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2013.

Es stellen sich die folgenden 5 Mitglieder des Gemeinderates zur Wiederwahl für die nächste Legislaturperiode zur Verfügung:

Anton Moser, Gemeinderatspräsident und Gemeindepräsident

Karin Thomet, Vize-Gemeinderatspräsidentin

Stefan Thomet, Gemeinderat

Sandra Mathys, Gemeinderätin

Peter Steffen, Gemeinderat

Es stellen sich die folgenden, bisherigen 3 Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission zur Wiederwahl für die nächste Legislaturperiode zur Verfügung:

Reto Mathys, Präsident

Marianne Ris, Mitglied
Walter Jenzer, Mitglied

Peter Thomet hat per 31.12.2009 seine Demission aus der Wegkommission eingereicht. Er war seit 1986 Mitglied dieser für Willadingen wichtigen Kommission. Ebenfalls per 31.12.2009 demissioniert hat Walter Ruch. Er war seit 1990 Mitglied der Wegkommission. Der Gemeinderat dankt Peter Thomet und Walter Ruch für ihren Einsatz über all die Jahre zum Wohle der Gemeinde. Der Gemeinderat freut sich, dass er in den Personen von Simon Brügger und Hans Peter Herrmann zwei neue Mitglieder für diese Kommission vorschlagen kann. Wir wünschen ihnen viel Befriedigung in dieser Funktion.

Es stellen sich die folgenden 3 Mitglieder der Wegkommission zur Wahl für die nächste Legislaturperiode zur Verfügung:

Peter Steffen, Gemeinderat, von Amtes wegen
Simon Brügger, Mitglied **neu**
Hanspeter Herrmann, Mitglied **neu**

Es stellen sich die folgenden, bisherigen 5 Mitglieder der burgerlichen Verwaltungskommission zur Wiederwahl für die nächste Legislaturperiode zur Verfügung:

Stephan Lüdi, Präsident
Stephan Mathys, Sekretär
Beat Bickel, Mitglied
Roland Mathys, Mitglied
Anton Moser, Gemeinderatspräsident, von Amtes wegen

Anton Moser stellt den Antrag des Gemeinderates.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, den Wahlvorschlag anzunehmen und alle Kandidierenden für die nächste Legislaturperiode 2010 – 2013 zu wählen.

Der Gemeinderatspräsident eröffnet die Diskussion und fragt die Versammlung, ob die Wahlvorschläge vermehrt werden. Da dies nicht der Fall ist, erklärt er die Vorgeschlagenen als gewählt.

Beschluss:

Die vom Gemeinderat vorgeschlagenen Personen sind für die Amtsdauer vom 01.01.2010 bis 31.12.2013 gewählt.

3. Informationen

Anton Moser, der Gemeinderatspräsident, orientiert die Versammlung über folgende Themen:

- Sanierung Oesch – Stand nach Abschluss 1. Teil inkl. der Zwischenabrechnung und wie das Vorgehen beim 2. Teil ist.
- Die Gefahrenkarte ist fertig erstellt, vom Kanton genehmigt und kann auf der Verwaltung während der Bürozeiten eingesehen werden.
- Es läuft ein Projekt namens „Wilerzone Möösli“. Erste Gespräche mit den Grundeigentümern und dem Spezialisten der KPG, Herrn Stirnemann, wurden durchgeführt. Das weitere Vorgehen der Gemeinde wird kurz skizziert.
- Strassenverunreinigungen in Willadingen.
- Todesfälle/Geburten seit der letzten Gemeindeversammlung. Für die Verstorbenen lässt Anton Moser eine Gedenkminute einlegen.
- Einwohnerstand per heute: 190.

4. Unvorhergesehenes

Der Gemeinderatspräsident fragt an, ob seitens der Gemeinderatsmitglieder oder aus der Versammlungsmitte noch etwas Unvorhergesehenes ist.

- a) Adrian Brügger orientiert über einen Beschluss der Wasserversorgung Steinenberg-Grasswil. In den nächsten Jahren wird jeder Haushalt einen neuen Wasserzähler erhalten, der digital abgelesen werden kann. Erich Jäggi orientiert, dass die beiden Wasserreservoirs saniert und vom Kanton abgenommen wurden. Jetzt sollte man wieder 30 Jahre Ruhe haben.
- b) Peter Kindler gibt der Versammlung Zusatzinformationen über die neue Regelung betreffend ID und Pass ab.
- c) Stefan Lüdi fragt an, wie weit man mit den Strassennamen ist, damit man die Adressänderungen durchführen könnte, die immer Geld kosten würden. Anton Moser erklärt, dass auf den Ausweisen keine Strassennamen stehen. Im Moment sind die Listen bei der Gebäudeversicherung und Stefan Thomet wird das Geschäft weiterbehandeln, wenn er aus dem Ausland retour ist. Yvonne Bernhard moniert, dass dies in Koppigen und Alchenstorf viel schneller gegangen ist und sie nie richtig Auskunft erhält, wenn sie jemanden von der Behörde fragt. Peter Kindler stellt klar, dass in Alchenstorf die Umnummerierung noch nicht abgeschlossen ist und in Koppigen neue Strassennamen vergeben werden, wenn eine neue Strasse oder ein neues Quartier entsteht. In Willadingen ist das Projekt grösser, es ist eine gesamte Umnummerierung. Er kann sich auch nicht vorstellen, dass ihr niemand richtig Antwort gegeben hat. Ihre Strasse heisst Ryschmatt und es ist im Moment auch vorgesehen, dass es beim Namen Ryschmatt bleibt. Die Strassennamen und die Hausnummern werden nach dem Entscheid des Gemeinderates im Januar oder Februar 2010 bekannt gegeben.

Anton Moser dankt zum Schluss allen Versammlungsbesucherinnen und Versammlungsbesuchern für ihr Erscheinen, dem Wirtepaar Petra und Sepp Schmid für die Gastfreundschaft und lädt die Anwesenden zum obligaten „Plättli“ ein. Er wünscht allen Anwesenden noch eine schöne Adventszeit. Danach schliesst er die Gemeindeversammlung.

Schluss der Versammlung um 20.45 Uhr

Der Präsident:

Der Sekretär:

Anton Moser

Peter Kindler